

Sprechsaal.

Das Warenhaus A. Wertheim.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 276, 279, 282, 283, 285, 286, 287, 288, 289.)

XXIII.

Erklärung.

Zur Bücherverzeichnis des Bazar Wertheim finden sich auch Werke unseres Verlages unter dem Preise angeboten. Wir erklären hierdurch, daß wir zu Firmen dieser Art keinerlei Beziehungen unterhalten, und geben der Hoffnung Ausdruck, daß es unseren und der Herren Kollegen Bemühungen gelingen möge, die Bezugsquellen Wertheims zu ermitteln und abzuschneiden.

Stuttgart, 10. Dezember 1897. Paul Neff Verlag.

XXIV.

Erklärung.

Wir erklären hiermit, dem Bazar Wertheim niemals auch nur ein Buch unseres Verlages geliefert zu haben. Wir haben uns bisher vergeblich bemüht, die Bezugsquelle des Warenhauses ausfindig zu machen. Inzwischen haben wir nur feststellen können, daß Bazar Wertheim kein Exemplar Thieme-Preußer auf Lager hat, was ja auch bei einem andern Werke schon der Fall war. Da der Preis von 8 M 50 S noch unter den Buchhändler-Verpreis heruntergeht, so kann es sich u. G. nur um die vor Ausgabe der Jubiläumsausgabe im Verkehr befindliche Auflage handeln.

Hamburg.

Saendke & Lehmkühl.

XXV.

Erklärung.

Die Firma A. Wertheim in Berlin offeriert in ihrem Kataloge den in meinem Verlage erschienenen Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte von Constanze von Franken unter dem Ladenpreise.

Ich erkläre hierzu, daß ich der Firma A. Wertheim in Berlin bisher nichts geliefert habe und künftig auch nichts liefern werde. Die Mittelsperson aufzudecken, bleibe ich unablässig bemüht, würde aber für jede Mitteilung, die mich hierin unterstützen könnte, sehr dankbar sein.

Leipzig, Dezember 1897.

Max Hesse's Verlag.

Zeitschriften in der Weihnachtswoche.

Eine Bitte an die Herren Zeitschriften-Verleger.

Einsender dieses glaubt im Sinne aller Sortimentler zu sprechen, wenn er an die Herren Zeitschriften-Verleger die Bitte richtet, daß die wöchentlichen Zeitschriften in der Weihnachts-Woche so zeitig ausgegeben werden möchten, daß sie bereits am Mittwoch in Leipzig (statt, wie sonst, erst am Donnerstag) zur Absendung kommen können.

E.

D.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Buch- und Papierhändlerin Frau Witwe **Christiane Jürgens**, geb. Wipperling, in Firma „Carl Jürgens“ zu Spandau, Neuendorferstr. 106 und Breitestr. 25, wird heute, am 9. Dezember 1897, vormittags 10 Uhr 5 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Julius Hegert hier, Neuendorferstr. 15, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. Januar 1898 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 4. Januar 1898, vormittags 10¹/₂ Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. Februar 1898, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Potsdamerstr. 34, Zimmer 28, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. Januar 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Spandau.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 11. Januar 1897 in Adorf verstorbenen Buchhändlers **August Robert Dölling** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Adorf, den 10. Dezember 1897.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Biestal, den 10. Dezember 1897.

[56120] P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß wir am hiesigen Plage unter der Firma:

Brodbeck, Weiße & Comp.
zum „Landschäftler“

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung errichtet haben. Unsern Bedarf wählen wir selbst, wozu wir um rechtzeitige Einsendung Ihrer Rundschreiben bitten.

Die Vertretung für den Buchhandel hat Herr Ed. Kummer in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem wir unser junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Brodbeck, Weiße & Comp.

[51227] Aus dem Verlage von

H. Eckardt in Kiel

übernahm ich heute folgende Artikel*):

Chalybaeus, Schlesw.-Holst. Kirchenrecht.
2 Bde. n. M. 19.25.**Fromm u. Stange**, vierstimmiges Choralbuch.
n. M. 5.—.

— 50 2- u. 3st. Choräle. n. M. —.30.

— 57 4stimm. Choräle. n. M. —.60.

Gottesdienstordnung. n. M. —.10.**Kirchengemeinde u. Synodalordnung.**
n. M. —.60.

*) Wird bestätigt: H. Eckardt.

Kiel, 15. November 1897.

Mommsen u. Chalybaeus, Kirchengemeinde u. Synodalordnung n. M. 6.60.
Vierst. Orgelsatz zur Gottesdienstordnung.
n. M. 1.—.

Die Disponenten und à cond.-Sendungen aus dem Jahre 1897 sind auf Konto von **Jul. Bergas Verlag** zu übertragen. Auszug darüber wird den betreffenden Handlungen zugehen.

Schleswig, 15. November 1897.

Jul. Bergas,
Verlag u. Druckerei.

Verkaufsanträge.

[55891] Die **Jul. Bindewald'sche akademische Buchhandlung** des Herrn E. Klettner in Greifswald, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet ist, soll im Ganzen verkauft werden.

Reflektenten werden ersucht, sich mit dem unterzeichneten Konkursverwalter in Verbindung zu setzen.

Greifswald, den 9. Dezember 1897.

Drosfen, Rechtsanwalt,
Konkursverwalter.

[54480] Ein in der Vorbereitung befindliches, sehr aussichtsreiches internationales litterarisches Unternehmen mit Inseraten-Anhang soll wegen Erkrankung des Besitzers verkauft werden. Das Werk wird durch eine Reihe erster und bedeutendster deutscher Firmen lanciert und erhält dasselbe dadurch die allersolideste Grundlage und die beste Aussicht auf grossen und dauernden Erfolg. Verkaufspreis 8000 M. Ueber 3000 M. Inserat-Aufträge liegen bereits vor, die mit übergeben werden.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[53652] Verlag eines Hand- u. Fremdwörterbuches, in mehrfach. Aufl. erschienen, mit grossen Vorräten, die den geforderten Preis v. 4000 M. ungefähr repräsentieren, als nicht zur Verlagsrichtung passend, durch mich zu verkaufen. Ang. v. ernstl. Reflektenten u. 262 erbeten.
Dresden. **Julius Bloem.**